



Presse-Info

Donnerstag, 22. September 2011

Erprobung neuer Rettungstechnik

Das Forschungsprojekt „A.L.A.R.M.“ wird am Samstag, den 1. Oktober 2011 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Neukölln neue Techniken zur Bewältigung eines sog. Massenansturms von Verletzten (MANV) unter realistischen Bedingungen erproben.

Die Bewältigung von Schadensereignissen mit einer hohen Anzahl an Verletzten und Betroffenen stellt für alle Beteiligten in der Rettungskette stets eine große Herausforderung dar. Deshalb haben Forschungspartner aus Berlin unter Leitung der Charité gemeinsam mit der Berliner Feuerwehr ein informationstechnisches Unterstützungssystem entwickelt. Insbesondere die Registrierung der Verletzten, die Einordnung der Schwere ihrer Verletzungen, die adäquate medizinische Versorgung und die Weitergabe von Daten und Informationen sind bei einer MANV-Lage schwierig. Ziel des Projekts „A.L.A.R.M.“ („**A**daptive **L**ösungsplattform zur **a**ktiven technischen Unterstützung beim **R**etten von **M**enschenleben“) ist es, über innovative technische Lösungen das Management solcher Schadenslagen, also die Kommunikation, die notfallmedizinische Versorgung und den effizienten Einsatz der knappen Rettungsressourcen so zu verbessern, dass die Überlebenschancen der Betroffenen steigen und Folgeschäden minimiert werden können.

Ob die neuen technischen Entwicklungen in einem realitätsnahen MANV-Szenario die erwartete Unterstützung leisten können, soll im Rahmen dieser Erprobung getestet werden. Dabei sollen nach einem Zugunfall rund 40 Verletzte mit Hilfe von sog. ID-Tags, Handhelds und Tablet-PCs registriert, triagiert und versorgt werden. An der Erprobung werden 65 Feuerwehreinsatzkräfte und ca. 40 Verletztendarsteller beteiligt sein.

Medienvertreter werden in kleinen Gruppen über die Übungsstelle geführt.

Termin: Samstag, 1. Oktober 2011, 11 Uhr

Ort: Güterbahnhof Neukölln, Ringbahnstr. 1, 12051 Berlin-Neukölln

Wir freuen uns auf Sie!

Berliner Feuerwehr

Kommunikation